

Das Jagen, das ist ja mein Leben



1. Das Ja - gen, das ist ja mein Le - ben! I hab mi scho gänz-lich her-



ge-ben in den Wald. I geh in' Wald schia-ßn, darf nie-mand ver-



dria - ßn, so lang, als mich freut, mein Stut-zerl hat Schneid.

2. Und als ich in Wald 'neingekommen,
da seh ich von Ferne ein Hirschelein stehn.
Mein Stutzerl muß knallen, / das Hirschlein muß fallen
mit Pulver und Blei, / im Wald san mir frei.
3. Und als ich das Hirschlein geschossen,
da kommt schon ein Jäger gelaufen daher.
Er kann kaum mehr laufen, / er kann kaum mehr schnaufen:
"Du Wildschütz, halt ein, / das Hirschlein g'hört mein!"
4. Du Jager, geh pack dich von dannen!
Dein Leben, das will ich verschonen in dem Wald.
Denn i fürcht ja koan Jäger, / koan Hund und koan Heger.
Mein Stutzerl hat Lust / auf'n Jager sein Brust.
5. Und wenn uns der Hunger tut plagen,
so tun wir doch niemals verzagen in dem Wald.
So lang als das Leben / uns Gott hat gegeben,
so lang läßt mich nicht / mein Stutzerl im Stich.
6. Die finstere Nacht sich einschleicht,
die Sternlein am Himmel, die leuchten so schön.
Gib't's nix mehr zum Jagen, / da legt ma si schlafn,
begibt si zur Ruah / das Stutzerl dazua.

Kulturreferat München/Bezirk Oberbayern: Münchner Liederbogen Nr. 4. Das Jagen, das ist ja mein Leben. München 1992. Nr.27.
"Dieses ursprüngliche Wildererlied ist im ganzen süddeutsch-bayerisch-österreichischen Raum bis zu den deutschen Sprachinseln in Südosteuropa verbreitet. In "Burckhardt's Jagd- und Waldlieder" (Neudamm 1901. Nr. 392) findet es sich mit der Überschrift "Der Wildschütz". Bei Raimund Zoder und Karl Magnus Klier (30 Neue Volkslieder aus dem Burgenlande. Wien 1931. Nr. 21) steht eine auch auf die Zeitschrift "Das deutsche Volkslied" (Wien 1899 ff.) bezogene Fassung als "Wildschützenlied". Klier vergleicht die Melodie mit "Will der Herr Graf ein Tänzchen wagen" aus Mozarts "Die Hochzeit des Figaro". Wastl Fanderl bringt in seinen Liederblättern (Blatt 1, Lied 7) eine bereinigte Fassung nach Kobell (1860), in der die Strophen Nr. 3, 4 und 5 weggelassen sind. Somit wird aus dem scharfen Wildererlied ein mehr romantisches Jägerlied."
→ Siehe S. 248, Verzeichnis der Liedaufzeichnungen von Fallersleben "mündlich in Thüringen" (DVA A 142259).